

## Kontakt und Wohnen

### Betroffene unterstützen Betroffene – Peer-Support im SPZ

Die Teilhabe von Menschen mit psychischen Erkrankungen am gesellschaftlichen Leben zu fördern ist die Kernaufgabe des Sozialpsychiatrischen Zentrums (SPZ) im SKFM Mettmann e.V. Dies gelingt, indem wir Ratsuchenden auf Augenhöhe begegnen und sie in ihrer selbstbestimmten Lebensführung unterstützen. Die Betroffenen selbst sind dabei Experten aus Erfahrung, sie wissen um persönliche und gesellschaftliche Barrieren und kennen die Bedürfnisse von psychisch Erkrankten sehr genau.

Daher bauen wir die Beteiligung und Mitgestaltung unserer NutzerInnen institutionell kontinuierlich aus: bereits seit sieben Jahren wird die Arbeit des SPZ durch unseren Nutzerbeirat aktiv mitgestaltet. Er regt neue Gruppenangebote an und unterstützt uns bei Veranstaltungen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit. Als Ansprechpartner für die BesucherInnen nimmt er Sorgen, Beschwerden und Anregungen entgegen und ist - wenn von den Betroffenen gewünscht - aktiv an unserem internen Beschwerdemanagement beteiligt.



Im Rahmen des kontinuierlichen Qualitätsverfahrens des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) beteiligen sich die NutzerInnen regelmäßig an unseren Selbstbewertungsgruppen.

Als einen großen Gewinn für das SPZ erleben wir den Einsatz von Betroffenen in unserer

Ehrenamtlichenarbeit. Zurzeit unterstützen uns fünf Psychiatrieerfahrene in unseren Gruppenangeboten. Unsere Frühstücksgruppe als auch unser Wochenendangebot „Klönchnack“ werden von ihnen ehrenamtlich geleitet. Eine große Bereicherung für unsere Arbeit ist außerdem die bereits langjährige unterstützende Tätigkeit einer Besucherin in unserer Psychoedukativen- und Stressbewältigungs-Gruppe.

Ein zentrales Ziel des SPZ in den nächsten Jahren ist der weitere Ausbau der Peer-Beratung. Als Teilnehmer des durch die Stiftung Aktion Mensch geförderten Projektes „Peer-Beratung im Tandem“ des Diözesan-Caritasverbandes für das Erzbistum Köln wird der SKFM in den kommenden drei Jahren die Peer-Beratung weiter stärken, NutzerInnen in Schulungen unterstützen und begleiten sowie neue Betätigungsfelder für den Peer-Support im SPZ erschließen.

#### Peer-Beratung

bezeichnet die Beratung durch Menschen in der gleichen Lebenssituation wie die/der Beratene.

### Zahlen und Fakten 2018

<b>Kontakt und Beratungsstelle</b>	127	Erstberatungen
	393	NutzerInnen
<b>Ambulant Betreutes Wohnen</b>	127	NutzerInnen
<b>Psychosoziale Betreuung</b>	168	KlientInnen



# Sozialpsychiatrisches Zentrum (SPZ)

Jahresbericht 2018

## Tagesstätte

Um nicht zu vereinsamen, sondern in Kontakt mit anderen Menschen zu bleiben und in der Gesellschaft zurechtzukommen, benötigt jeder Mensch soziale Kompetenzen. Psychisch erkrankte Menschen sind in diesem Bereich oft beeinträchtigt, entwickeln Barrieren in ihrem „Sozialen Sein“. Kontaktaufnahmen, Gespräche führen, engere Beziehungen eingehen und pflegen oder Konfliktlösungen können durch vielfache Ängste, unausgesprochene Annahmen und Erwartungen sowie verzerrte Wahrnehmungen erheblich erschwert sein und zum Teilerückzug oder zu Kontaktabbrüchen führen.

Mangelnde soziale Kompetenz führt somit zu mangelnder sozialer Integration und umgekehrt.

Um das Interaktionsverhalten unserer Teilnehmer zu stärken sowie Verhaltensgewohnheiten zu reflektieren, boten wir in 2018 ein „Gruppentraining sozialer Kompetenzen“ nach Hinsch & Pfingsten an. Die eigenen Gefühle benennen, Kritik äußern, ohne das Gegenüber zu kränken, und sich erfolgreich für die eigenen Interessen einzusetzen, wurde anhand von Arbeitsunterlagen sowie in Gruppendiskussionen und Rollenspielen trainiert.



## Begegnungen

Auch im Jahr 2018 nutzten wir den „Aktionstag der Wirtschaft“, um Begegnungen mit Menschen aus anderen Betreuungskontexten herzustellen. So gingen wir gemeinsam mit Asylbewerbern der Diakonie auf „Spurensuche II“ durch das Neandertal und übten uns zusammen mit SchülerInnen der Kreishandwerkerschaft Mettmann in Erster Hilfe.

Darüber hinaus beteiligten sich Tagesstätten-TeilnehmerInnen im Jahresprojekt „Alter in Bewegung“ an einem Trommel-Workshop, am „Wikinger Schach“ und mit eigenen Aktionen am One World Day sowie am Kunsthandwerkermarkt einer Grundschule.



### Kontakt:

Sozialpsychiatrisches Zentrum  
Telefon: 02104 1419-125  
spz@skfm-mettmann.de  
www.skfm-mettmann.de

## Holz trifft Kreativ

Mit Blick auf die Förderung der sozialen Kompetenzen der TeilnehmerInnen riefen wir das Projekt „Holz trifft Kreativ“ ins Leben. Unter diesem Motto arbeiteten erstmals die beiden Arbeitsbereiche Holzwerkstatt und Kreativbereich über ein ¾ Jahr hinweg in gemeinsamen Projekten zusammen.

Neugier und Interesse in den jeweils anderen Arbeitsbereich „hinein zu schnuppern“ sowie in anderen Konstellationen Team- und Kleingruppenarbeit zu erfahren, standen hierbei im Vordergrund. Das Projekt bot eine Plattform, sich im gemeinsamen Tun neu zu begegnen und den daraus resultierenden Herausforderungen zu stellen.



So führten im Projekt Stringart die TeilnehmerInnen des Holzbereiches die Unerfahrenen in die fachgerechte Handhabung der Holzverarbeitungsmaschinen ein und leisteten gerne Hilfestellung. Unter den TeilnehmerInnen, die bisher noch nicht zusammen gearbeitet hatten, entstanden ein reges und kommunikatives Miteinander sowie lebhaft Diskussionen. Für das Folgeprojekt traf die Gruppe die Entscheidung eigene Ideen und Vorschläge umzusetzen. In diesem Prozess kamen die Aspekte Durchsetzungs-, Anpassungs- und Kompromissfähigkeit sowie Rücksicht und Toleranz zum Tragen.

Insgesamt entdeckten die TeilnehmerInnen neue Fähigkeiten an sich, handelten flexibler, konnten ihre Bedürfnisse und Grenzen benennen und diese in die Gruppe einbringen.

## Zahlen und Fakten 2018

**Anzahl der Betreuten:** 27 psychisch erkrankte Menschen

**Alterspanne:** zwischen 22 – 68 Jahren

**Probetage:** 42

**Aufnahmen:** 5 Personen

**Beendigungsgründe:**

2 Personen / Aufnahme in eine Heimeinrichtung

1 Person / häufige Klinikaufenthalte und Überforderung

1 Person / fehlende Motivation

**Ihre Spende hilft!**

**Kreissparkasse Düsseldorf, BIC WELADED1KSD, IBAN DE65 3015 0200 0001 7322 47**

Spendenquittungen werden ausgestellt.